

Medienmitteilung

Leukerbad, 25.06.2023

27. Internationales Literaturfestival Leukerbad, 23.–25.6.2023

## **Arabische Literatur, eine Ausstellung und viel Musik**

**Mit Lesungen im Garten des Hotels Les Sources des Alpes endete das 27. Internationale Literaturfestival Leukerbad heute bei strahlendem Bergwetter. Die Festivalleitung freut sich, dass die Eintrittszahlen wieder auf Vorpandemieniveau gestiegen sind. Insgesamt 36 Mitwirkende brachten Geschichten und Gedichte an den Fuss der Gemmi, ermöglichten in Gesprächen thematische Auseinandersetzung und loteten die Verbindung von Musik und Text aus.**

Einer der Höhepunkte des Festivals waren die Lesungen von Jennifer Makumbi, die vor vollbesetzten Reihen die ugandischen Erzähltraditionen mit modernem Feminismus verknüpfte. Zur Mittagsstunde des Festivalsonntags sprachen Omri Boehm und Lukas Bärfuss im James-Baldwin-Zelt über den radikalen Universalismus jenseits von Identität. Zum Abschluss des Wochenendes lasen Judith Hermann und Anna Kim im Garten des Hotels Les Sources des Alpes. Charles Lewinsky schenkte dem Festival eine Premiere und las erstmals aus seinem im Herbst erscheinenden Roman. Den Schlusspunkt setzte Arno Camenisch.

Michael Lentz, Marino Pliakas und Michael Wertmüller verbanden Spoken Word und Free Jazz in einer Hommage an den kürzlich verstorbenen Free Jazz-Musiker Peter Brötzmann. Die Performance – von den Künstlern selbst als «gepflegter Lärm» beschrieben – brachte das Festivalzelt am Freitagabend zum Beben. Weitere musikalische Umrahmungen boten Thomas Flahaut sowie die gemeinsame Performance von Ariane von Graffenried und Balts Nill.

### **Arabische Literatur**

Ein Schwerpunkt galt in diesem Jahr der arabischen Literatur: Stefan Weidner sprach mit Mustafa Al-Slaiman über «1001 Literaturen des Orients», die libanesische Autorin Chaza Charafeddine gab mit Lesungen aus ihrer literarischen Autobiografie Einblick in eine global-arabische Geschichte. Einen besonderen Zauber hatte die Lesung von Adonis in der Ausstellung seines

bildkünstlerischen Werks. Der 93-jährige syrisch-libanesischer Dichter und Künstler sprach einnehmend mit seiner Kuratorin Dorothea Schöne und seinem Übersetzer Stefan Weidner über die Verbindung von Dichtung und Bildender Kunst.

### **Übersetzungskolloquium**

Im Mittelpunkt des Übersetzungskolloquiums stand in diesem Jahr Yael Inokais Roman *Ein simpler Eingriff*. Sechs Übersetzerinnen diskutierten den Text im Rahmen eines zweitägigen Workshops und gaben am Festival Einblick in ihre Arbeit.

### **Kantonale Verankerung**

Vor vollen Reihen präsentierten Schüler:innen aus Monthey und Leukerbad ihre Schulhausromane, die sie in den letzten Monaten zusammen mit Rolf Hermann (Leukerbad) und Nicolas Couchepin (Monthey) geschrieben hatten. Ebenfalls auf grosses Publikumsinteresse stiess das neue Format «Blick ins Tal», das im Rahmen des Transformationsprojekts umgesetzt wurde. In Kooperation mit der MEEL (Maison des écrivaines, des écrivains et des littératures) berichteten Walliser Schriftsteller:innen, was ihre Arbeit ausmacht und welchen Herausforderungen sie beim Schreiben entlang des Röstigrabens begegnen.

**Das 28. Internationale Literaturfestival Leukerbad findet vom 21. bis 23. Juni 2024 statt.**

### **Medienstelle**

Cristine Huck  
+41 77 425 38 04  
presse@literaturfestival.ch

@LitLeukerbad #ILL23  
facebook.com/literaturfestival.leukerbad  
literaturfestival.ch

## **27. Internationales Literaturfestival Leukerbad, 23.–25.6.2023**

### **Mit**

Adonis, Frankreich  
Maïke Albath, Deutschland  
Lukas Bärfuss, Schweiz  
Omri Boehm, Israel/Deutschland  
Arno Camenisch, Schweiz  
Chaza Charafeddine, Libanon  
Thomas Flahaut, Schweiz  
Laure Gauthier, Frankreich  
Christoph Geiser, Schweiz  
Ariane von Graffenried, Schweiz  
Heinz Helle, Schweiz  
Rolf Hermann, Schweiz  
Judith Hermann, Deutschland  
Nancy Hüniger, Deutschland  
Yael Inokai, Schweiz  
Anna Kim, Österreich  
Ariane Koch, Schweiz  
Pascale Kramer, Schweiz  
Michael Lentz, Deutschland  
Charles Lewinsky, Schweiz  
Jennifer Makumbi, UK/Uganda  
Jérôme Meizoz, Schweiz  
Robert Menasse, Österreich  
Rajesh Parameswaran, Indien/USA  
Klaus Pohl, Deutschland  
Yves Raeber, Schweiz  
Karl Rühmann, Schweiz  
Joachim Sartorius, Deutschland  
Warlam Schalamow, Russland  
Magdalena Schrefel, Österreich  
Abigail Seran, Schweiz  
Sibylla Vričić-Hausmann,  
Deutschland

Julia Weber, Schweiz  
Stefan Weidner, Deutschland  
Ernest Wichner, Deutschland  
Céline Zufferey, Schweiz

### **Gesprächsreihe «Perspektiven»**

I: Radikaler Universalismus jenseits  
von Identität  
II: Sein oder Nichtsein  
III: 1001 Literaturen des Orients  
IV: Warlam Schalamow  
V: Pier Paolo Pasolini

### **Ausstellung**

**«Adonis – die Poesie des Bildes»**  
20.–26.6.2023